

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) Webhosting, Serverhosting, E-Mail und Archivierung

§ 1 Leistungsumfang

Boesner Netzwerktechnik mit Sitz in Essen (nachfolgend als Anbieter bezeichnet) stellt dem Kunden Internet Dienstleistungen in Form von Domain-, Archivierungs- und Serverhosting zu folgenden Bedingungen zur Verfügung:

(1.1) Der Anbieter ist berechtigt, eine Rechnung per Email zuzustellen, sofern der Kunde diesem Empfangsweg zugestimmt hat und er dem Anbieter eine E-Mail Adresse genannt hat, die dieser für den elektronischen Postempfang bereithält. Die Rechnung gilt als erhalten, wenn sie an die Domain des Kunden oder eine andere uns bekannte Email-Adresse übersandt worden ist. Einwendungen gegen die Rechnungen des Anbieters sind vom Kunden innerhalb von 30 Tagen nach deren Zugang schriftlich geltend zu machen. Das Unterlassen rechtzeitiger Einwendungen gilt als Genehmigung. Der Kunde kann auch nach Fristablauf eine Berichtigung der Rechnungen verlangen, muss dann aber die Unrichtigkeit der Abrechnung nachweisen.

(1.2) Der Anbieter behält sich das Recht vor, die Leistungen zu erweitern, zu ändern und Verbesserungen vorzunehmen und ist ebenfalls berechtigt, Leistungen zu ändern, soweit eine solche Änderung handelsüblich bzw. unter Berücksichtigung der Interessen des Anbieters für den Kunden zumutbar ist, z.B. wenn dies aufgrund von Gesetzesänderungen/-ergänzungen notwendig ist.

(1.3) Soweit der Anbieter kostenlose Dienste oder kostenlose Leistungen erbringt, entsteht hierdurch kein Rechtsanspruch des Kunden darauf, dass diese Dienste und Leistungen während der Laufzeit des Vertrages weiter erbracht werden. Vielmehr behält sich der Anbieter das Recht vor, diese Dienste und Leistungen jederzeit einzustellen. Eine Minderung-, Erstattungs- oder Schadensersatzanspruch ergibt sich daraus nicht.

(1.4) Der Anbieter ist zur sofortigen Leistungsverweigerung berechtigt, wenn der Kunde mit einer Zahlung in Verzug gerät oder die Leistungen auf einem Server durch unsachgemäße Benutzung in seiner Gesamtheit beeinträchtigt.

(1.5) Der Anbieter ist berechtigt, den Betrieb von FTP- und Mail- und Archivierungsservern zu Wartungszwecken zwischenzeitlich abzuschalten.

§ 2 Pflichten des Anbieters

(2.1) Der Anbieter überlässt dem Kunden die Nutzung der auf der in der Leistungsbeschreibung oder Angebot bezeichneten Menge (Megabyte) Speicherplatz auf einem Server, der zur Speicherung einer Webpage geeignet ist.

(2.2) Der Anbieter trägt dafür Sorge, dass die Webpage des Kunden im World-Wide-Web weltweit abrufbar ist.

(2.3) Der Anbieter gewährleistet, dass der Kunde jederzeit die Möglichkeit des Zugriffs über FTP auf den Server hat, damit der Kunde den Speicherplatz zur Abspeicherung einer Webpage nutzen kann und auch Änderungen an dieser Webpage durchführen kann.

(2.4) Zur Verwirklichung der Zwecke gemäß vorstehender Unterziffer 3 erhält der Kunde einen Benutzernamen und ein Passwort.

§ 3 Pflichten des Kunden

(3.1) Der Kunde ist verpflichtet, den Anbieter unverzüglich über Störungen im Betrieb zu unterrichten.

(3.2) Der Kunde ist verpflichtet, Benutzerkennwort und Passwort geheim zu halten und so aufzubewahren, dass der Zugriff durch unbefugte Dritte unmöglich ist. Der Kunde hat diese Informationen wie sein eigenes Betriebsgeheimnis zu behandeln.

(3.3) Der Kunde ist nicht berechtigt, Inhalte auf dem Speicherplatz abzulegen und ins Internet einzustellen, deren Bereitstellung, Veröffentlichung und Nutzung gegen geltendes Recht oder Vereinbarungen mit Dritten verstößt. Dies gilt insbesondere für die Veröffentlichung von Kinderpornographie, Verherrlichung des Nationalsozialismus und anderen strafbaren Inhalten.

(3.4) Der Kunde ist verpflichtet, den Anbieter von allen Ansprüchen Dritter freizustellen, die aus der etwaigen Rechtswidrigkeit vom Kunden gestellter Inhalte resultieren.

(3.5) Wird der Anbieter von Dritten wegen der Verletzung deutscher Schutzrechte in Anspruch genommen, die durch Inhalte des Kunden ausgelöst werden, ist der Kunde verpflichtet, den Anbieter von allen Ansprüchen Dritter freizustellen und dem Anbieter alle Kosten der Rechtsverteidigung zu ersetzen, insbesondere Gerichts- und Anwaltskosten. Dies gilt nur, wenn der Anbieter den Kunden rechtzeitig von der Geltendmachung dieser Ansprüche unterrichtet und der Kunde allein die Entscheidung behält, ob der Anspruch anerkannt, verglichen oder abgewehrt wird.

(3.6) Stellt der Anbieter fest, dass der Kunde entgegen vorstehender Vorschriften rechtswidrige Inhalte speichert, ist der Anbieter berechtigt, den Zugriff auf diese Inhalte unverzüglich zu sperren. Die Sperrung erfolgt so lange, bis entweder die rechtswidrigen Inhalte entfernt werden, oder aber der Kunde den Beweis erbringt, dass die von ihm veröffentlichten Inhalte rechtmäßig sind.

(3.7) Wird der Zugang zum World-Wide-Web für den Anbieter und anderen Kunden des Anbieters dadurch gesperrt oder erschwert, dass durch massenhafte Reaktionen von Nutzern des Internet der Zugang behindert wird (Netiquette) ist der Anbieter berechtigt, unverzüglich einen anderen Zugang anzumieten und die notwendigen Bezeichnungen zu ändern. Die Kosten sowohl des Anbieters, der Kunden des Anbieters und die notwendigen Kosten des Wechsels trägt der Kunde.

(3.8) Der Kunde verpflichtet sich, ohne ausdrückliches Einverständnis des jeweiligen Empfängers keine E-Mails, die Werbung enthalten, zu versenden oder versenden zu lassen. Dies gilt insbesondere dann, wenn die betreffenden E-Mails mit jeweils gleichem Inhalt massenhaft verbreitet werden (sog. "Spamming"). Verletzt der Kunde die vorgenannte Pflicht, so ist der Anbieter berechtigt, den Tarif unverzüglich zu sperren.

(3.9) Der Kunde ist verpflichtet, seine Internet-Seite so zu gestalten, dass eine übermäßige Belastung des Servers, z.B. durch CGI-Skripte, die eine hohe Rechenleistung erfordern oder überdurchschnittlich viel Arbeitsspeicher beanspruchen, vermieden wird. Der Anbieter ist berechtigt, Seiten, die den obigen Anforderungen nicht gerecht werden, vom Zugriff durch den Kunden oder durch Dritte auszuschließen. Der Anbieter wird den Kunden unverzüglich von einer solchen Maßnahme informieren. Der Anbieter wird die betreffenden Seiten wieder zugänglich machen, wenn der Kunde dem Anbieter nachweist, dass die Seiten so umgestaltet wurden, dass sie den obigen Anforderungen genügen.

(3.10) Das Datentransfervolumen für den Betrieb von Datendiensten wie Downloads, Toplisten, Onlineforen oder Videostreaming ist begrenzt auf 100 Gigabyte pro Monat. Volumen für zusätzlichen Datentransfer wird der Anbieter im Rahmen der technischen Leistungsfähigkeit des Rechenzentrums und unter Berücksichtigung der Leistungsverpflichtung gegenüber den anderen Kunden für ein zusätzliches Entgelt, dessen Höhe sich aus der jeweils gültigen Preisliste ergibt, zur Verfügung stellen.

(3.11) Der Anbieter weist den Kunden auf die allgemeine Impressumspflicht hin, die für geschäftsmäßige, in der Regel gegen Entgelt angebotene Telemedien besteht.

§ 4 Zahlungsbedingungen

(4.1) Die monatlichen Pauschalvergütungen ergeben sich aus der zuvor genannten Leistungsbeschreibung. Die Vergütung erfolgt für den Abrechnungszeitraum im Voraus per Lastschriftverfahren. Der Kunde ermächtigt damit den Anbieter, die von ihm zu leistenden Zahlungen zu Lasten eines vom Kunden zu benennenden Kontos einzuziehen.

(4.2) Sämtliche vereinbarten Preise verstehen sich jeweils zzgl. der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gültigen Mehrwertsteuer, sofern diese nicht als inkl. ausgewiesen ist.

(4.3) Der Anbieter ist berechtigt, die Vergütung der von ihm angebotenen Leistung nach billigem Ermessen gem. § 315 BGB mit einer angemessenen Vorankündigungsfrist von 3 Monaten zum Monatsanfang zu erhöhen. Die Erhöhung kann erstmals 6 Monate nach Abschluss des Vertrages verlangt werden. Erhöht sich die vereinbarte Vergütung innerhalb von 12 Monaten um mehr als 8 %, ist der Kunde berechtigt, mit einer Frist von einem Monat zum Wirksamwerden der Preiserhöhung zu kündigen.

(4.4) Gerät der Kunde mit der Zahlung fälliger Rechnungen in Verzug ist er zur Zahlung von Verzugszinsen gemäß § 288 BGB verpflichtet. Die Geltendmachung eines höheren Verzugschadens durch den Anbieter bleibt zulässig.

(4.5) Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, kann der Anbieter seine Dienste sperren.

§ 5 Abtretung von Rechten an Dritte

Der Kunde ist nicht berechtigt, ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Anbieters Ansprüche aus den Leistungen des Anbieters an Dritte abzutreten.

§ 6 Gewährleistung und Haftung

(6.1) Der Anbieter haftet nicht für die Funktionsfähigkeit von Telefonleitungen zum vertragsgegenständlichen Server, bei Stromausfällen, Datenverlusten oder Ausfällen von Servern, die nicht in seinem Einflussbereich liegen.

(6.2) Der Anbieter haftet im Rahmen leichter Fahrlässigkeit nur für die Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten).

(6.3) Ein Schadensersatzanspruch des Kunden für einen Mangel, der bereits bei Abschluss des Vertrages vorhanden war besteht nur, wenn dem Anbieter ein Verschulden trifft, insbesondere der Mangel erkennbar war.

§ 7 Laufzeit und Kündigung

(7.1) Verträge haben eine unbestimmte Laufzeit und können von beiden Parteien schriftlich mit einer Frist von einem Monat vor Vertragsende gekündigt werden.

(7.2) Das Recht der Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

(7.3) Ein wichtiger Grund zur Kündigung liegt für den Anbieter insbesondere dann vor, wenn der Kunde sich für zwei aufeinander folgende Monate mit der Bezahlung der Vergütung oder eines nicht erheblichen Teils der Vergütung in Verzug befindet, oder wenn der Kunde seine Verpflichtungen bzgl. der rechtmäßigen Inhalte seines Webauftritts nachhaltig verletzt. Bei Vereinbarung einer jährlichen Pauschale kann der Anbieter fristlos kündigen, wenn der Kunde trotz Mahnung mit Fristsetzung die vereinbarte Vergütung nicht innerhalb einer Frist von 2 Monaten nach dem vertraglich vereinbarten Fälligkeitstermin zahlt. Der Anbieter ist in diesen Fällen zur Löschung der gegenständlichen Domains bei der Vergabestelle berechtigt, um weiteren Schaden von ihm abzuwenden.

(7.4) Sofern die vertraglich zugesicherte Leistung für den Anbieter nicht mehr verfügbar ist, hat der Anbieter das Recht vom Vertrag zurückzutreten. Der Anbieter ist jedoch verpflichtet, zuvor den Kunden unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit der Leistung zu informieren, sowie bereits erbrachte Gegenleistungen des Kunden unverzüglich zu erstatten.

§ 8 Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises bleibt die gesamte gelieferte Ware Eigentum des Anbieters. Kommt der Kunde mit der Zahlung in Verzug, kann der Anbieter, unbeschadet sonstiger Rechte, die gelieferte Ware zur Sicherung seiner Rechte zurücknehmen, wenn er dies dem Kunden angekündigt und ihm eine angemessene Nachfrist gesetzt hat.

§ 9 Allgemeines

(9.1) Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus einem Vertrag ist der Sitz des Anbieters.

(9.2) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Verträgen sowie über ihre Wirksamkeit ist, wenn der Kunde Vollkaufmann, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts ist oder seinen Sitz im Ausland hat, der Sitz des Anbieters.

(9.3) Die Ansprüche des Kunden aus Verträgen sind nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Anbieters abtretbar.

(9.4) Der Kunde ist nicht berechtigt, gegen Forderungen des Anbieters aufzurechnen, es sei denn es handelt sich um unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Forderungen.

(9.5) Sollten einzelne Bestimmungen eines Vertrages unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. Anstelle der unwirksamen Vertragsbestimmung soll eine Bestimmung treten, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Dies gilt auch für das Füllen von unbeabsichtigten Lücken.

(9.6) Mit Unterzeichnung eines Vertrages erkennt der Kunde die Bestimmungen der für die jeweiligen Top-Level-Domain(s) zuständigen Vergabestellen, sowie der zuständigen Registrare an. Auf Wunsch können dem Kunden die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Vergabestellen und der Registrare in Schriftform übersandt werden.

(9.7) Es gilt ausdrücklich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(9.8) Die Geltung etwaiger Allgemeiner Geschäftsbedingungen des Kunden ist ausdrücklich ausgeschlossen.